

2. April 2018

Sehr geehrte Mitglieder und Förderer

Sehr geehrte Freunde des Hanauer Marktstandes

Schon zu Beginn möchten wir um Ihr Verständnis werben, dass manche Inhalte dieses Infobriefes geeignet sind die Feiertagsruhe zu stören.

Wir sind nicht aus Spaß Teil einer politischen Bewegung, sondern sehen uns als von den Verhältnissen hineingezwungen. Sehen uns als Korrektiv, das durch Information und Organisation der Bevölkerung versucht, die monströsen Entwicklungen zu stoppen. Wir leben in Zeiten in denen es die Frohe Botschaft schwer hat.

In Zeiten, in denen sich unsere Regierung an ethnischen Säuberungen beteiligt. Denn was ist der Angriffskrieg der Türkei mit Vertreibung von Jesiden und ethnischer Kurden anderes? Nachfolgend wird uns eine Besiedlung durch heimatlos gewordene ethnische Araber und Turkvölker als Resettlement verkauft?

In Zeiten, in denen die „westliche Wertegemeinschaft“ einen kalten Krieg mit Russland vom Zaun bricht.

In Zeiten, in denen Musikern und Schriftstellern ihre wirtschaftliche Existenz in unserem Land zerstört wird, weil sie ihre Meinung frei äußern.

In Zeiten, in denen Kinder geschlagen werden, weil sie jüdische Eltern haben.

Die Themen sind nicht frei gewählt. Der Ortsverband kann den Feiertag nur heiligen, indem er die schlechten Nachrichten erst am Ostermontag abschickt.

Mobbing im Namen Allahs:

Nach und nach fällt die Mauer des Schweigens. Auch an Hanauer Infoständen kam uns zu Ohren, dass Kinder gemobbt und mit kommentierten Enthauptungsvideos auf den Weg zu Allah geführt werden sollen. Auch von Grundschulkindern (2.Klasse) „gespielte“ Gruppenvergewaltigungen waren

Ortsverband Hanau und Großkrotzenburg

Sprecher: Klaus Dippel Stellv.: Sprecher Stefan Hahn, Harald Walter

Schatzmeister Ralph Koch Beisitzer: Karin Wagener, Klaus Fritz

KONTAKT: hanau+@afd-mkk.de IBAN:DE05506500230000127522 Sparkasse Hanau HELADEF1HAN

schon Thema aufgeregter Hanauer Standbesucher. Bisher haben wir das nicht öffentlich gemacht, weil uns die Erzählungen, die wir ja nicht überprüfen können, „zu heiß“ waren. Zu leicht hätte man uns „in die Ecke gestellt“.

Nun, da solche Fälle in der „Bild“ Zeitung stehen.... das schlimmste Schimpfwort auf deutschen Schulhöfen „Du Jude!“ ist, kann sich die Öffentlichkeit der Realität nicht weiter verschließen.

Nur „deutsch aussehen“ reicht bereits, um auch mitten in Hanau eine Kinderhölle zu haben.

Konzentration der „Lokalpresse“ geht weiter:

Der politische „Mantelteil“ des Hanauer Anzeigers wird seit einiger Zeit von der Offenbach Post „gestaltet“. Nun hat der dahinter stehende Zeitungskonzern erneut zugeschlagen. Mit der Frankfurter Rundschau und der Frankfurter Neuen Presse kauft sich Medienzar Dirk Ippen ein weiteres Stück der Hessischen Meinungshoheit. Die südhessischen Leser werden mit der Kasseler HNA (Auflage 240.000) und den Münchner Blättern Merkur und TZ gleich geschaltet. Ein einziger Mensch bestimmt nun, ob die über 100 politisch motivierten Brandanschläge auf türkische Einrichtungen ein Thema an den Frühstückstischen seiner über 1 Mio. Leser sind oder eben nicht. 9 graue Herren und Frau F. Springer haben den deutschen Zeitungsmarkt fest im Griff.

Kein unwichtiges Detail in diesem Zusammenhang ist der Koalitionsvertrag. Ab Zeile 4325 wird dort von Rot-Schwarz festgeschrieben: „Zur Sicherung der ... Versorgung mit Presseerzeugnissen... wird bei Zeitungszustellern der Beitrag der Arbeitgeber zur Rentenversicherung von 15 auf 5% abgesenkt“.

Aufreger aus dem Netz:

Spiegelbericht über Polygamie <http://www.spiegel.de/video/vielehe-bei-einer-syrischen-fluechtlingsfamilie-video-99013501.html>.

Die Insiderin Vera Lengsfeld über Merkel:

<https://www.youtube.com/watch?v=hvWW-96Pp10>



Die Petition „Erklärung 2018“ fordert die Grenzschließung

https://www.erklaerung2018.de/index.html#letter_link

Dank des Ortsvorstands:

Arbeitsfreie Feiertage sollten eine Zeit des Innehaltens, der Rückschau und des Dankes sein. In diesem Sinne möchte sich der Vorstand des Ortsverbandes bei allen bedanken, die uns unterstützt und begleitet haben:

Bei Mitgliedern und Förderern, bei Spendern und Helfern an den Veranstaltungen! Nur Gemeinsam werden wir etwas erreichen!

VIELEN DANK!

Osterwünsche :

Eine frohe Osterzeit und eine frühlingshaften Aufbruch zu allem, was Sie persönlich schon immer angehen wollten, wünscht der Ortsverband Hanau und Großkrotzenburg!

Im Namen des Vorstands

Klaus Dippel

Ortssprecher

P.S.: Da der Weihnachtswunsch des Ortsvorstands sich erfüllt hat, und eine wunderbare Homepage im Entstehen ist, erlauben wir uns einen neuen Wunsch: Nutzen Sie die einfachste Möglichkeit etwas für unser Land zu tun! Werden Sie Vollmitglied oder wählen Sie als Einstieg eine Fördermitgliedschaft! Formular im Anhang ausfüllen und an Hanau+@afd-mkke.de zurückschicken!

Termine im April:

3.Freitag im Monat 18Uhr31

Vorstandsmitglieder der AfD-Hessen Mary Khan, Florian Kohlweg, Maximilian Müger, am 20.04 18 Uhr 31 Ort: Reinhardskirche:

jung-engagiert-weltoffen = AfD Einblick in die Vorstandsarbeit

14.04 Infostand "Wahljahr 2018" 10-14 Uhr Hanauer Marktplatz

15.04 Sonntagsspaziergang "Heimatmuseum Mittelbuchen" 15 Uhr

20.04 öffentlicher Vortrag „Bericht aus dem Landesvorstand AfD Hessen“ 18 Uhr 31

Heimatmuseum Mittelbuchen

Das Gebäude in der Alten Rathausstraße 31, in dem das Heimatmuseum untergebracht wurde, ist noch ein Teil der ehemaligen Ortsbefestigungsanlage aus dem 15. Jahrhundert. Die Ersterwähnung des Tores ist aus dem Jahr 1485 belegt. Der Turm diente zunächst als Wehrturm. Das Tor hat eine Grundfläche von sechs mal sechs Metern bei einer Mauerdicke von einem Meter und einer Höhe von sechs Metern. Auf den Mauern des Tores befindet sich ein Häuschen, welches im Jahr 1814 errichtet wurde und ursprünglich als Gefängnis für die Arrestanten der Napoleonischen Truppen, die in Mittelbuchen im Quartier lagen, dienen sollte. Nach der Schlacht bei Hanau am 31. Oktober 1813 hatte sich das erledigt.



Heimatmuseum Mittelbuchen



Heimatmuseum Mittelbuchen

Bis in das 19. Jahrhundert hinein war das Tor bewacht und wurde nachts geschlossen. 1828 wurde das Torhaus zwischen dem Obertor und dem Säuturm hineingebaut und diente, nach der Fertigstellung ca. 1835, der Gemeinde bis in das Jahr 1982 als Wohnhaus. Der danach einsetzende Verfall des Gebäudes wurde durch den 1991 gegründeten Mittelbuchener Heimat- und Geschichtsverein e. V. aufgehalten. Die Restaurierung und Wiederherstellung des Mittelbuchener Wahrzeichens wurde in Eigenarbeit durch die Vereinsmitglieder vorangetrieben. Mit der Eröffnung des Heimatmuseums am 16. Mai 1998 wurde die harte Arbeit belohnt.

Donnerstag, 15.03.2018

Mit wachsendem Befremden beobachten wir, wie Deutschland durch die illegale Masseneinwanderung beschädigt wird. Wir solidarisieren uns mit denjenigen, die friedlich dafür demonstrieren, dass die rechtsstaatliche Ordnung an den Grenzen unseres Landes wiederhergestellt wird.

Erstunterzeichner:

Henryk M. Broder
Uwe Tellkamp
Dr. Thilo Sarrazin
Jörg Friedrich
Dr. Jörg Bernig
Matthias Matussek
Vera Lengsfeld
Prof. Egon Flaig
Heimo Schwilk
Ulrich Schacht
Dr. Frank Böckelmann
Herbert Ammon
Thomas-Jürgen Muhs
Sebastian Hennig
Dr. Till Kinzel

Ortsverband Hanau und Großkrotzenburg

Sprecher: Klaus Dippel Stellv.: Sprecher Stefan Hahn, Harald Walter

Schatzmeister Ralph Koch Beisitzer: Karin Wagener, Klaus Fritz

KONTAKT: hanau+@afd-mkk.de IBAN:DE05506500230000127522 Sparkasse Hanau HELADEF1HAN